

Stand 23.03.17

# Factsheet Israel

1. Basisinformationen							
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%] <sup>1</sup>	<b>2000, 2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	
	8,7	5,1	2,4	4,4	3,2	2,5	3,8
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe	<b>2000</b>	<b>2005</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2020 (est.)</b>	
	19.499	21.004	13.501,5	14.540	14.442		
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2016	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE</b>	<b>Sonstige</b>	
	39,5 (2014) 25	51,3 (+5,1) (2014) 43	26 (2014) 32	-	-	4,6 (2014) -	
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2014 und 2015	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE</b>	<b>Sonstige</b>	
	49,0 (2014) 44,6 (2015)	0,1 (2014) 0,9 (2015)	49,5 (2014) 52,6 (2015)	-	1,4 (2014) 1,9 (2015)		
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2016 <sup>2</sup>	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Uran</b>	<b>Sonstige</b> (Ölprodukte, Müll, Bio- kraftstoff)	<b>Strom</b>	
	8.253,3 (2014) 7.156 (2015) 5.647	11.380,5 (2014) 10.033 (2015) 9.573	103 (2015) 271	-	1488,7 (2014) k.A. (2015)	-381,3 (2014) k.A. (2015)	
*Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss							
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2016	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE</b>	<b>Sonstige</b>	
	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
2. Strommarkt							
Installierte Leistung [MW] 2016, und Prognose <sup>3</sup>	2013: 15.149						
	2014: 15.442						
2015: 15.801							
2016: IEC 13.617 Private Erzeuger: 2.400 (konventionell), 677 (KWK), EE 1.000 = 17.694							
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2016	<b>Thermische Kraftwerke</b> (Kohle/Gas)	<b>KWK</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE</b>	<b>Sonstige</b>		
	14.466 (2015) 15.617	672 (2015) 677	0	662 (2015) 1.000			
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2016 <sup>4</sup>	Die Angaben beziehen sich auf die Tarife der IEC, die heute noch 70% der Erzeugung ausmacht: Industrie (Mittelwert): ILS 0,3282 (€ 0,082) (2015:..						

<sup>1</sup> CBS Report 2016, Dezember 2016

<sup>2</sup> Korrespondenz mit der Statistikbeauftragten im Ministerium für Nationale Infrastrukturen, Energie und Wasser, März 2017

<sup>3</sup> IEC Report 2016: כושר ייצור מותקן, S. 13 § 7.1.1

[https://pua.gov.il/Licenses/Documents/%D7%A2%D7%93%D7%9B%D7%95%D7%A0%D7%99%20%D7%A1%D7%98%D7%98%D7%95%D7%A1/konventionaly\\_yitzur\\_orange.pdf](https://pua.gov.il/Licenses/Documents/%D7%A2%D7%93%D7%9B%D7%95%D7%A0%D7%99%20%D7%A1%D7%98%D7%98%D7%95%D7%A1/konventionaly_yitzur_orange.pdf)  
und  
<file://sb-server/Organisationen/AHK%20Israel/Dienstleistungen/Exportinitiativen/Potentialabfragen%20und%20Factsheets%20EE%20und%20EEF/2018-20/Hintergrundmaterial/PUA%20Lizenz%20Stromerzeugung%205.16.pdf>

<sup>4</sup> Gespräch mit Natan Zur, 23.3.16 Mittelwert – משוקלל

	0,356 (€ 0,085)) ohne MwSt. An die Palästinensische Autonomie wird der Strom zum Preis von 0,3586 (€ 0,090) geliefert
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2016	IEC Endverbraucher ILS 0,4562 (€ 0,114) (2015: 0,4824 (€ 0,11)) ohne MwSt., gewerblich und öffentlich: 0,4374 (€ 0,109) .
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Nein.
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Der israelische Strommarkt ist für den Wettbewerb geöffnet, wird vorerst jedoch noch reguliert. Die Israel Electric Corporation (IEC) erzeugt derzeit noch rund 70% des Gesamtstroms. Private Erzeuger generieren inzwischen 3300 MW Elektrizität in konventionaler und KWK Technologie für industrielle Kunden zu niedrigeren Tarifen als die IEC. Weitere 2000 MW stehen vor dem Finanzabschluss. Betrug der Anteil der staatlichen IEC am israelischen Strommarkt im Jahr 2014 noch 85% lag deren Anteil an der Stromerzeugung im April 2015 bei nur noch 75 %, und gegenwärtig ist er bereits auf 70% gesunken. <sup>5</sup>  Die nationale Stromaufsichtsbehörde (PUA) prognostiziert, dass bis 2020 nahezu 40% der Stromerzeugung privat erfolgen wird, wobei die Kapazitäten der IEC nicht weiter ausgebaut werden. <sup>6</sup>
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Das Übertragungsnetz befindet sich komplett in Händen der staatlichen israelischen Stromgesellschaft IEC – Israel Electric Corporation.
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Die Stromaufsichtsbehörde – Public Utilities Authority – reguliert den Netzzugang und setzt die Quoten für EE nach Erzeugungsart und –größe der Anlage fest. Die Israel Electric Corporation speist größtenteils den aus EE erzeugten Strom ins Netz und zahlt den festgesetzten Einspeisetarif. Hindernisse wie begrenzte Quote zum Erhalt einer Erzeugungslizenz durch die Stromaufsichtsbehörde sind weitgehend ausgeräumt.

### 3. Wärmemarkt

	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2016	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	Es gibt keinen einheitlichen israelischen Wärmemarkt. Es gibt weder Fernwärme noch ein zentrales Netz zur Wärmeversorgung, das über ein Gebäude hinausgeht. Außer den wenigen höher gelegenen Regionen wird mit elektrisch betriebenen Klimaanlage und anderen elektrischen Geräten geheizt. Private Gasunternehmen, die Kochgas liefern, bieten auch Gas zum Heizbetrieb an, der sporadisch für Heizungen und auch Wäschetrockner verwendet wird. Gelegentlich, besonders in höher gelegenen Regionen (bspw. Jerusalem und Umgebung und im nördlichen Galiläa) wird mit holzbefeuerten Kaminen geheizt oder auch eine Zentralheizung betrieben, vornehmlich mit Heizöl. Auch Industriewärme erfolgt vornehmlich über Strom, der Anschluss an die Erdgasversorgung erfolgt schleppend und ist vorläufig noch Großunternehmen vorbehalten.  Warmwasserversorgung: Bereits 1976 wurde ein Gesetz erlassen, das auf neuen Privatgebäuden die Installation von Sonnenkollektoren zur Warmwasserbereitung vorschreibt. Experten zufolge gibt es heute landesweit 2,2 Mio. solare Warmwasserbereiter, vornehmlich in Privathaushalten (die zu 85% mit diesen ausgerüstet sind), jedoch auch im gewerblichen Einsatz. Geht man davon aus, dass die Hälfte des verbrauchten warmen Wassers damit beheizt wird, sparen diese Kollektoren Schätzungen zufolge jährlich rund 4					

<sup>5</sup> Gespräch mit Natan Zur, 23.03.17

<sup>6</sup> [http://pua.gov.il/publications/pressreleases/documents/doch\\_reshut\\_2015.pdf](http://pua.gov.il/publications/pressreleases/documents/doch_reshut_2015.pdf) - Jahresbericht der PUA, S. 2, bestätigt von Natan Zur

	Mrd. KWh, was rund acht Prozent des gesamten israelischen Stromverbrauchs darstellt. <sup>7</sup>																
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Nein																
<b>4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)</b>																	
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2016 <sup>8</sup>	<p>Ca. 2,6% Tendenz Richtung 3%: Die Gesamterzeugung von EE beläuft sich auf ca. 1000 MW</p> <p>27.525 (2015: 7) MW Wind (im April 2016 sind zwei Windparks mit insg. 21,3 MW ans Netz gegangen)<sup>9</sup></p> <p>6,72 (2015: 7) MW Hydroelektrik,</p> <p>24,418 (2015: 22) MW Biogas</p> <p>912<sup>10</sup> (2015: 818) MW Solar, vorwiegend PV.</p> <p>Nicht einbezogen in diese Berechnung ist der Einsatz thermischer Solaranlagen zur Warmwasserbereitung, Schätzungen zufolge heute landesweit 2,2 Mio. solare Warmwasserbereiter, vornehmlich in Privathaushalten (die zu 85% mit diesen ausgerüstet sind), jedoch auch im gewerblichen Einsatz. Geht man davon aus, dass die Hälfte des verbrauchten warmen Wassers damit beheizt wird, sparen diese Kollektoren Schätzungen zufolge jährlich rund 4 Mrd. KWh, was rund acht Prozent des gesamten israelischen Stromverbrauchs darstellt.<sup>11</sup></p>																
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	<table border="1"> <tr><td>2013</td><td>0.9%</td></tr> <tr><td>2014</td><td>1.4%</td></tr> <tr><td>2015</td><td>1.9%</td></tr> <tr><td>2016</td><td>2.6%</td></tr> <tr><td>2017</td><td>4.2%</td></tr> <tr><td>2018</td><td>6.4%</td></tr> <tr><td>2019</td><td>8.2%</td></tr> <tr><td>2020</td><td>10.00%<sup>12</sup></td></tr> </table>	2013	0.9%	2014	1.4%	2015	1.9%	2016	2.6%	2017	4.2%	2018	6.4%	2019	8.2%	2020	10.00% <sup>12</sup>
2013	0.9%																
2014	1.4%																
2015	1.9%																
2016	2.6%																
2017	4.2%																
2018	6.4%																
2019	8.2%																
2020	10.00% <sup>12</sup>																
Prognose Anteil EE [%] <sup>13</sup>	<p>Der Anteil der EE am Energiemarkt beträgt gegenwärtig an die 3% (2015: 2%) und soll bis zum Ende des Jahrzehntes auf jeden Fall 10% erreichen, wie in der Zielsetzung des Nationalprogramms zur Verringerung von THG festgelegt. Mit dem Beitritt zur OECD hatte die Regierung sich 2009 zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien auf 10% bis 2020 verpflichtet.<sup>14</sup> Dieser Verpflichtung wurde in COP 21 mit dem Übereinkommen von Paris erneut Nachdruck verliehen und im Nationalprogramm zur Implementierung der Ziele zur THG Emissionsreduzierung und zur Energieeffizienz niedergelegt.<sup>15</sup></p> <p>In diesem Kontext kommt dem Bereich Energiespeicherung immer größere Bedeutung bei. Derzeit befindet sich ein Pumpspeicherkraftwerk mit zwei Turbinen zu je 150 MW im fortgeschrittenen Baustadium.</p> <p>17% der Stromerzeugung soll bis 2030 aus EE generiert werden.</p>																

<sup>7</sup> Standpunktdokument der Knesset in Vorbereitung der Richtlinienänderung für solare Warmwasserbereitungsanlagen, 15.5.2012  
<http://www.knesset.gov.il/mmm/data/pdf/m03057.pdf>

<sup>8</sup> Dokumente von PUA: PUA Lizenz ohne Solar 11.16 und PUA Lizenz 27.10.16

<sup>9</sup> <http://www.tashtiot.co.il/2016/04/20/%D7%90%D7%A0%D7%A8%D7%92%D7%99%D7%99%D7%AA-%D7%A8%D7%95%D7%97-121/>

<sup>10</sup> Gespräch mit Yuval Zohar, Leiter der Abteilung Erneuerbare Energien im Ministerium für Nationale Infrastrukturen, Energie und Wasser, März 2017

<sup>11</sup> Standpunktdokument der Knesset in Vorbereitung der Richtlinienänderung für solare Warmwasserbereitungsanlagen, 15.5.2012  
<http://www.knesset.gov.il/mmm/data/pdf/m03057.pdf>, bestätigt von Natan Zur 2017

<sup>12</sup> Korrespondenz mit Mr. Honi Kabalo, Bereichsleitung Erneuerbare Energien/ Regulierung von Strom, The Electricity Authority (Stromaufsichtsbehörde - PUA), Mai 2015

<sup>13</sup> Nationalplan Israels zur Implementierung des Übereinkommens von Paris:  
<http://www.sviva.gov.il/InfoServices/ReservoirInfo/DocLib2/Publications/P0801-P0900/P0836eng.pdf>

<sup>14</sup> Das Büro des Premierministers (2009): Zielsetzung zur Förderung Erneuerbarer Energien insbesondere im Negev und der Arava (Regierungserlass Nr. 4450), 12.01.2009  
<http://www.pmo.gov.il/Secretary/GovDecisions/2009/Pages/des4450.aspx>

<sup>15</sup> [https://cdn-media.web-view.net/i/wwdazccpud/GHGperformancedecisionarp\\_2016.pdf](https://cdn-media.web-view.net/i/wwdazccpud/GHGperformancedecisionarp_2016.pdf) Regierungsentscheid Nr. 542 vom 20.9.15

<p>Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?</p>	<p>Im Zuge des Übereinkommens von Paris erarbeiten die Ministerien eine Vielzahl von Instrumenten zum Abbau von Hürden, die sich über alle Bereiche erstrecken, sowohl steuerlich, finanztechnisch, regulatorisch u.v.m. Die Veröffentlichung der Programme des Ausschusses wird für den Sommer 2017 erwartet.<sup>16</sup></p> <p>Abschreibungsbegünstigungen von 20% über einen Zeitraum von drei Jahren für PV-Anlagen (Net Metering im Gewerbe)</p> <p>Förderung der Gewährung doppelter Landnutzung</p> <p>Ausräumung von Hindernissen für große Bodeninstallationen.</p> <p>Befreiung von Lizenzpflicht für die Installation kleiner PV Anlagen.</p> <p>Einkommensteuerbefreiung für private Energieerzeugung.</p> <p>Es gibt noch Ausschreibungen, die Infrastrukturmaßnahmen und Landnutzung fördern.</p>
---	---

**5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)**

<p>Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?</p>	<p>Mit dem Beitritt zur OECD in 2009 hat die Regierung sich zur Reduktion des Strombedarfs um 20% bis 2020 verpflichtet<sup>17</sup>. Zur COP 21 in Paris hat Israel sich folgende Ziele zur Treibhausgasemissionsreduzierung gesetzt:</p> <p>Die neuen Klimaziele, die während der UN-Klimakonferenz in Paris vorgestellt wurden, sehen ein realistisches Energieeffizienzpotential von 18-22%, relativ zu Business As Usual (BAU) Levels, die im Vergleich zu 2012 einen Anstieg von 68% (96TWh) bis 2030 darstellen, bei einer Bevölkerungszunahme von 30% über denselben Zeitraum und dem entsprechenden industriellen Output und Wirtschaftswachstum.</p>
---	--

<p>Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für sind im Land gegeben?</p>	<p>Das Ministerium für Nationale Infrastrukturen, Energie und Wasser hat in der Vergangenheit mehrere Aktionen zur Subventionierung des Austauschs alter Haushaltsgeräte durchgeführt: Leuchtkörper, Kühlschränke und Klimaanlage, flankiert von Aufklärungsmaßnahmen und der Einführung von Energiepässen für Haushaltsgeräte. Dies hat sich im durchschnittlichen Stromverbrauch der Haushalte niedergeschlagen: Betrug dieser pro Haushalt im Jahr 2012 noch 8150 KWh, sank er im Jahr 2013 bereits auf 7350 KWh<sup>18</sup>. Das steigende Bewusstsein im Kauf von energieeffizienten Elektrogeräten hat dazu geführt, dass zwischen 2012 und 2015 nur eine geringfügige Zunahme von 0,5% im Stromverbrauch der Haushalte zu verzeichnen war, trotz des ansteigenden Lebensstandards und eines Bevölkerungswachstums von 2%.<sup>19</sup> Im Jahr 2016 ist der Stromverbrauch pro Haushalt überhaupt nicht angestiegen.<sup>20</sup></p> <p>Der Regierungsentscheid zur Umsetzung der in Paris vorgestellten Klimaziele beinhaltet folgende Förderungen:</p> <p>Projektzuwendungen für Energieeffizienz im Umfang von 300 Mio. ILS (ca- 70 Mio €) über das Investitionszentrum</p> <p>Einrichtung eines begleitenden Beratungsteams für staatliche Garantien im Umfang von 500 Mio. ILS (knapp 120 Mio. €)</p> <p>Ausarbeitung eines aktuellen Nationalprogramms zur Energieeffizienz bis 2030</p> <p>Förderung des Negawatt- Mechanismus</p> <p>Förderung der Richtlinien für Energieausweise in neuen Wohn- und Bürogebäuden</p> <p>Ausweitung des Geltungsbereichs der Norm für Grünes Bauen (Standards 5281 und 5282)</p>
--	--

<sup>16</sup> Gespräch mit Yuval Zohar (Va'adat Hassamim), März 17

<sup>17</sup> Das Büro des Premierministers (2009): Zielsetzung zur Förderung Erneuerbarer Energien insbesondere im Negev und der Arava (Regierungserlass Nr. 4450), 12.01.2009

<sup>18</sup> Gespräch mit Yuval Zohar, Leiter der Abteilung Erneuerbare Energien im Ministerium für Nationale Infrastrukturen, Energie und Wasser, Mai 2015

<sup>19</sup> Gespräch mit Natan Zur, IEC

<sup>20</sup> Gespräch mit Natan Zur, IEC, 23.3.17

	<p>Aufbau eines Steuerungskomitees zur Unterstützung israelischer Technologien im Bereich Energieeffizienz (inkl. Investitions- und Vertriebsförderung)</p> <p>Implementierung von Energieeffizienz in sämtlichen Ministerien, Ernennung von Energiebeauftragten etc.</p>
Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?	<p>Gebäudehülle, Isolierung, Klimatisierung</p> <p>Aufrüstung industrieller Anlagen mit energieeffizienter Technologie und Energiemanagementsystemen</p> <p>Energiespeicherung</p>

## Quellen

Büro des Ministerpräsidenten (Prime Minister's Office)  
 Israelische Stromversorgungsgesellschaft (Israel Electric Corporation)  
 Ministerium für Nationale Infrastrukturen, Energie und Wasser (Ministry of National Infrastructures, Energy and Water)  
 Ministerium für Umweltschutz (Ministry of Environmental Protection)  
 Statistisches Amt (Central Bureau of Statistics)  
 Stromaufsichtsbehörde (Public Utilities Administration)

## Ansprechpartner bei Rückfragen

### Im Zielland:

AHK Israel  
 Frau Schulamith Wolffs  
 Telefon: +972-3-6806800  
 E-Mail: [sw@ahkisrael.co.il](mailto:sw@ahkisrael.co.il)

### In Deutschland:

Renewables Academy (RENAC) AG  
 Laura Scharlach  
 Telefon: +49 (0)30 5268958-96  
 E-Mail: [scharlach@renac.de](mailto:scharlach@renac.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages